



MR-12

Mo 07:23 AT: 7°C

Fernwärme	AUS	0kW
Puffer	AUS	70°C
Speicher 1	AUS	62°C
Heizkreis 0	EIN	37°C
Heizkreis 1	EIN	35°C
Heizkreis 2	EIN	58°C

ESC



MR-12 HEIZUNGSREGLER

Dokumentation für Endkunden

Universell einsetzbarer, modular aufgebauter Heizungsregler auf Basis eines frei programmierbaren Microcontrollers mit umfangreichen Busanbindungsmöglichkeiten, Anlagenvisualisierung, Fernwartung und Web-Anbindung



Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise	3	Solltemperatur unten	13
2 Regelgerät	4	Pufferladezeiten	13
2.1 Tastenbelegung	4	3.7 Solar	14
2.2 Betriebsarten	5	Drehzahl Pumpe	14
2.3 Korrektur Tag-Nachtbetrieb	6	Kollektortemperatur	14
Tagbetrieb – Tagkorrektur	6	Temperatur unten	14
Absenkbetrieb – Absenkkorrektur	6	Temperatur Vorlauf Solar	14
3 Regelmenü	7	Temperatur oben	14
3.1 Hauptübersicht	7	3.8 Erzeuger	14
Betriebsarten Fernwärme	7	Freigabe	14
Betriebsarten Heizkreise	8	Externe Energie	14
Betriebsarten Zwischenkreispumpe	8	Sekundärer Sollvorlauf	14
Betriebsarten Speicher	8	Sekundäre Vorlauf Temperatur	15
Betriebsarten Zirkulation	8	Zeit bis EIN	15
Betriebsarten Solar	8	Zeit bis AUS	15
Betriebsarten Puffer	8	3.9 Zwischenkreispumpe	15
Betriebsarten Erzeuger	8	Betriebsart	15
3.2 Fernwärme	9	Sollvorlauf sekundär	15
Primärventil.	9	Temperatur Vorlauf sekundär	15
Max. Rücklauf-Temperatur	9	4 Raumfernbedienungen	16
Rücklauftemperatur	9	4.1 Fernbedienung FBR6	16
Leistung	9	4.2 Fernbedienung FBR15	17
Zähler	9	Kommunikation mit der Fernbedienung	17
3.3 Speicher (Boiler)	10	5 Interne Ebene	18
Betriebsart	10	5.1 Einstieg in die Ebene	18
Temperatur oben	10	5.2 Servicecode	18
Temperatur unten	10	5.3 Uhrzeit stellen	18
Ladezeiträume	10	5.4 Abwesenheitszeit	18
3.4 Zirkulation	11	5.5 Kreise benennen	18
Betriebsart	11	6 Fehlerbehebung	19
Betriebszeiten	11	6.1 Menüpunkte öffnen nicht	19
Rücklauftemperatur	11	6.2 Temperatur wird nicht angezeigt	19
3.5 Heizkreise	11	6.3 Sonstige Fehler	19
Betriebsart	11	7 Anhang	20
Einstellmöglichkeiten Betriebsart Heizkreis	12	7.1 Stichwortverzeichnis	20
Raumsolltemperatur	12		
Raumtemperatur	12		
Vorlauf Temperatur Soll	12		
Vorlauf-Temperatur Ist	12		
Heizzeiten /Absenkezeiten	13		
3.6 Puffer (Heizungsspeicher)	13		
Drehzahl Pumpe	13		
Temperatur oben	13		
Solltemperatur oben	13		
Temperatur unten	13		

© 2021 SCHNEID GmbH, Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument wird von der SCHNEID GmbH zur Verfügung gestellt. Die SCHNEID GmbH behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne dabei verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder zu melden. SCHNEID GmbH gibt keine Garantien auf die Genauigkeit und Richtigkeit der Informationen. SCHNEID GmbH übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für Fehler oder Auslassungen im Inhalt der Dokumentation. Sämtliche der Dokumentation zu entnehmenden Informationen werden ohne jegliche ausdrückliche, konkludente oder stillschweigende Garantie erteilt.

1 Sicherheitshinweise



Einfrierungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass der Wahlschalter im Winter nicht für längere Zeit in der Stellung WARTUNG stehen bleibt. Die Heizungsleitungen könnten einfrieren.

Stellung WARTUNG: Es erfolgt keine Frostschutzüberwachung!



Achtung

Um das Gerät vom Netz zu trennen, bauseitigen allpoligen Hauptschalter betätigen.

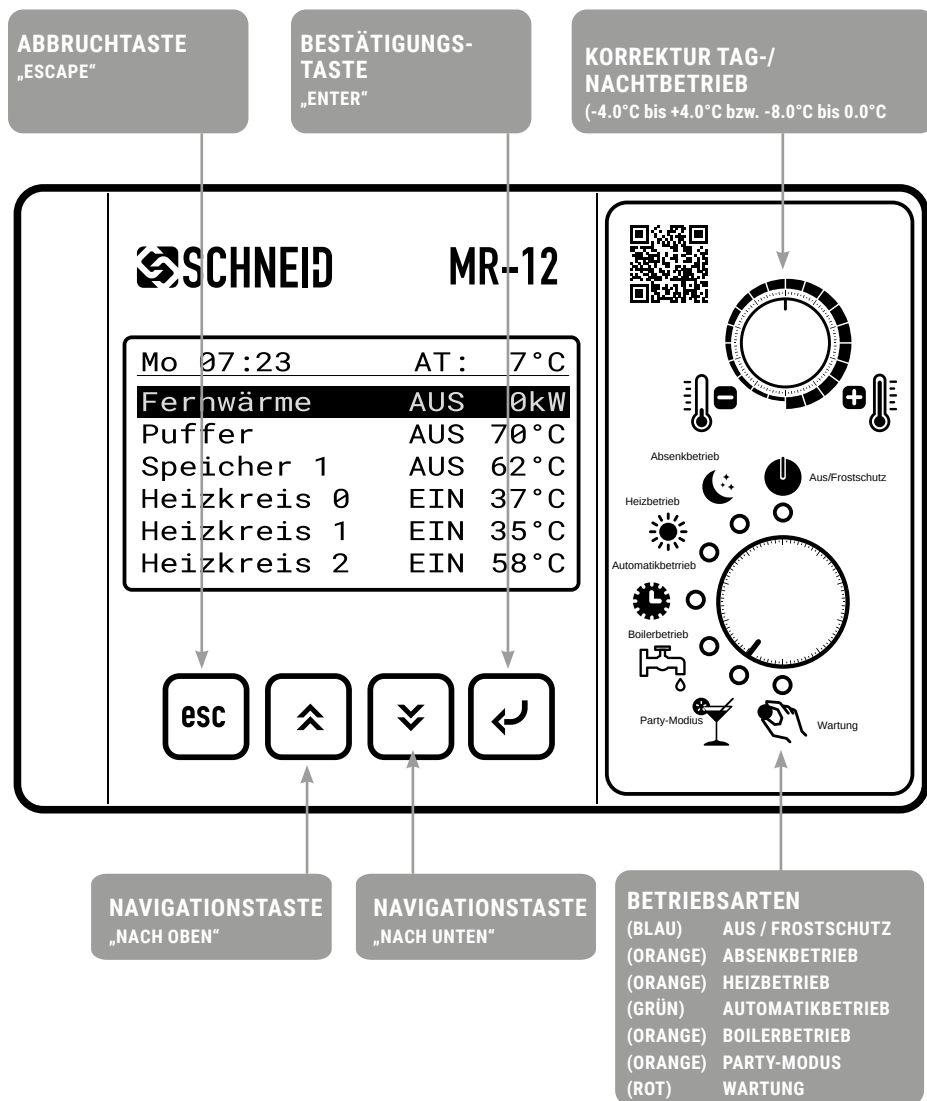
Das Gerät darf nur von einem Fachmann geöffnet werden.

Das Gerät ist absolut wartungsfrei.

Verbrühungsgefahr

Beachten Sie, dass Teile der Anlage hohe Temperaturen von über 55 °C (Verbrennungsschwellen siehe z.B. EN 563) erreichen können. Weisen Sie die Personen, die die Anlage benutzen oder betreuen, auf eventuell vorhandene Gefahrenstellen hin (z.B. berührbare Flächen, hohe Brauchwassertemperaturen).

2.1 Tastenbelegung



NAVIGATIONSTASTE
 „NACH OBEN“

NAVIGATIONSTASTE
 „NACH UNTEN“

BETRIEBSARTEN
 (BLAU) AUS / FROSTSCHUTZ
 (ORANGE) ABSENKBETRIEB
 (ORANGE) HEIZBETRIEB
 (GRÜN) AUTOMATIKBETRIEB
 (ORANGE) BOILERBETRIEB
 (ORANGE) PARTY-MODUS
 (ROT) WARTUNG

2.2 Betriebsarten

Die momentane Betriebsart wird durch ein Licht beim Wahlschalter gekennzeichnet. Bei einem Betriebsartwechsel erscheint am Reglerdisplay die neu ausgewählte Betriebsart.

Aus / Frostschutz

Der Regelbetrieb ist deaktiviert bis auf die Frostschutzschaltung. Wenn die Außentemperatur die Frostschutztemperatur unterschreitet, wird die Frostschutzschaltung aktiviert.

Absenkbetrieb

Die Heizkreise befinden sich unabhängig vom Zeitprogramm im Absenkbetrieb. Das bedeutet, dass die Solltemperatur den Einstellungen entsprechend reduziert wird. Die Fernbedienung hat Vorrang.

Heizbetrieb

Die Heizkreise befinden sich unabhängig vom Zeitprogramm im Heizbetrieb. Die Fernbedienung hat Vorrang. Erklärung siehe Seite 19.

Automatikbetrieb

Die Betriebsart der Heizkreise (Heiz- oder Absenkbetrieb) ist vom Zeitprogramm und der Fernbedienung abhängig.

Boilerbetrieb

Die Heizkreise sind außer Betrieb, ausgenommen Frostschutz. Die Boilerladung erfolgt wie gewohnt.

Party-Modus

Die Heizkreise werden für eine bestimmte Dauer (einstellbar) in den Heizbetrieb versetzt. Nach Ablauf der Zeit springt der Regler wieder zur zuletzt gewählten Betriebsart zurück.

Wartung

Abschaltung aller Ausgänge, es erfolgt keinerlei Regelfunktion.

ACHTUNG: KEIN Frostschutz!

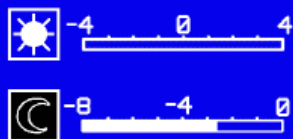


2.3 Korrektur Tag-Nachtbetrieb

Alle



Heizkreis 0



Tagbetrieb - Tagkorrektur

Der Tagbetrieb ist über den rechten oberen Drehknopf einzustellen. Der Wert kann von -4°C bis $+4^{\circ}\text{C}$ eingestellt werden und bewirkt eine dauerhafte Erhöhung der Vorlauftemperatur der Heizkreise während des Tagbetriebes. Der Wert gilt hierbei als Raumtemperatur. Ist kein Raumfühler angeschlossen, gilt dieser Wert als Erhöhung bzw. Absenkung der jeweiligen Vorlauftemperatur, sodass die Raumtemperatur um den eingestellten Wert verändert wird.

Absenkbetrieb

Um den Absenkbetrieb einzustellen, muss der rechte obere Drehknopf betätigt werden und danach eine Pfeiltaste. Nun befinden Sie sich in der Korrektur für den Absenkbetrieb. Dieser Wert kann von -8°C bis 0°C eingestellt werden und bewirkt eine dauerhafte Anpassung der Vorlauftemperatur der Heizkreise während des Absenkbetriebes. Der Wert gilt hierbei als Raumtemperatur. Ist kein Raumfühler angeschlossen, gilt dieser Wert als Erhöhung bzw. Absenkung der jeweiligen Vorlauftemperatur, sodass die Raumtemperatur um den eingestellten Wert verändert wird.

Die Korrektur für jeden Heizkreis kann individuell verstellt werden. Die Bezeichnung des jeweiligen Heizkreises wird in der ersten Zeile angezeigt.

3.1 Hauptübersicht

Mo 12:00	AT: -9 °C
Fernwärme	LBG 25kW
Speicher 1	MIN 43 °C
Zirkulation	EIN 37 °C
Heizkreis 0	AUS 43 °C
Heizkreis 1	ABS 29 °C
Heizkreis 2	EIN 32 °C

In der Hauptübersicht haben Sie sämtliche Funktionen des Reglers im Überblick. Dazu zeigt der Regler Ihnen noch die aktuellen Betriebsarten, sowie die aktuellen Temperaturen der einzelnen geregelten Komponenten.

Achtung: Menüpunkte die nicht öffnen, sind für Ihre Berechtigungsstufe als Abnehmer nicht zugänglich. Für Änderungen und Fragen wenden sie sich bitte an Ihren Fernwärmebetreiber.



Betriebsarten Fernwärme

- AUS** Fernwärme ist nicht aktiv, es erfolgt keine Energieübertragung
- EIN** Fernwärme befindet sich im normalen Betriebsmodus
- RLB** Rücklaufbegrenzung ist aktiv
- LBG** Leistungsbegrenzung ist aktiv
- MAN** Fernwärmeventil ist im Handbetrieb (manuell)
- EXT** Fernwärme ist AUS, Versorgung durch externe Energiequelle (z.B. Kessel)

Rücklaufbegrenzung

Die Fernwärmerücklauftemperatur wird auf einen durch den Fernwärmebetreiber eingestellten Wert begrenzt. Bei Fragen oder Änderungswünschen zu dieser Funktion wenden Sie sich bitte an Ihren Fernwärmebetreiber.

Leistungsbegrenzung

Die Abnahmeleistung wird auf Ihre vertraglich vereinbarte Anschlussleistung begrenzt. Bei Fragen oder Änderungswünschen zu dieser Funktion wenden Sie sich bitte an Ihren Fernwärmebetreiber.

Betriebsarten Heizkreise

- AUS** Heizkreis ist nicht aktiv
- EIN** Heizkreis befindet sich im normalen Betriebsmodus
- RLG** Restleistung > Warmwasseraufbereitung wird bevorzugt, Heizkreis wird zurückgeregelt
- ABS** Heizkreis befindet sich im Absenkbetrieb
- WNR** Warmwassernachrang > Heizkreis ist während Boilerladung AUS
- FS** Frostschutz ist aktiv
- SPR** Sperre > z.B. innerhalb von Sperrzeiten (=AUS)
- MAN** Handbetrieb
- AHZ** Ausheizprogramm > Estrichtrocknung ist aktiv
- EXT** externe Sollwertvorgabe (=EIN)
- KHL** wenn es sich um eine Fernkältestation handelt und der Kreis in Betrieb ist.

Betriebsarten Zwischenkreispumpe

- AUS** Pumpe ist nicht aktiv
- EIN** Pumpe ist aktiv

Betriebsarten Speicher

- AUS** Speicher befindet sich in keinem Lademodus
- EIN** Speicher befindet sich im Ladezeitraum

Betriebsarten Zirkulation

- AUS** Zirkulationspumpe ist nicht aktiv
- EIN** Zirkulationspumpe ist aktiv

Betriebsarten Solar

- AUS** Solarpumpe ist nicht aktiv
- EIN** Solarpumpe ist aktiv

Betriebsarten Puffer

- AUS** Ladepumpe ist nicht aktiv
- EIN** Ladepumpe ist aktiv

Betriebsarten Erzeuger

- AUS** Erzeuger ist nicht aktiv
- EIN** Erzeuger ist aktiv

3.2 Fernwärme

Als Fernwärme wird die Übergabestation bezeichnet. Sie überliefert die Wärmeenergie über einen Wärmetauscher.

Primärventil

Zeigt an, zu wie viel Prozent das Fernwärmeventil geöffnet ist.

Max. Rücklauf-Temperatur

Ist die eingestellte maximale Rücklauftemperatur in das Fernwärmenetz.

Rücklauftemperatur

Ist die momentane Rücklauftemperatur in das Fernwärmenetz.

Leistung

Zeigt die momentane Leistungsabgabe der Fernwärme an die Übergabestation an.

Zähler

Bei Auswählen dieses Menüpunktes kommen Sie in das Wärmezählerdatenmenü. Wenn ein Wärmezähler angeschlossen und mit dem Regler verbunden ist, können Sie in diesem Menü alle momentanen Leistungswerte ablesen.

Fernwärme

Primärventil	17%
Max. RL-Temp.	54.9°C
Rücklauftemp.	49.4°C
Soll VL sek.	72,3°C
Temp. VL sek.	71.4°C
Leistung	11.3kw

Fernwärme

Zähler

wärmemengenzähler

Energie	0 kwh
Leistung	0 kw
Durchfluss	0 lph
VL Temp.	0.0°C
RL Temp.	0.0°C
Spreizung	0.0°C

3.3 Speicher (Boiler)

Ein Warmwasserspeicher dient dazu, das benötigte warme Brauchwasser zur Verfügung zu stellen.

Betriebsarten Heizkreise

Hier kann die momentane Betriebsart des Speichers eingesehen werden:

Min-Ladg Der Speicher führt außerhalb seiner Ladezeiten immer eine Minimalladung durch, wenn die Minimaltemperatur des Speichers unterschritten wurde.

Leg-Ladg Der Speicher führt seine wöchentliche Legionellenladung durch.

Speicher	
Betriebsart	MinLadg
Temp. Oben	43.8°C
Temp. Unten	39.1°C
Ladezeiträume	

Temperatur oben

Hier wird die aktuelle obere Speichertemperatur angezeigt. Des weiteren können Sie hier die „Boilersolltemperatur“ und die „Boilerminimaltemperatur“ einstellen.

Boilersolltemperatur (55°C Standard)

Die Boilersolltemperatur gibt an, auf welche Temperatur (gemessen am oberen Boilerfühler) der Boiler in einem Ladezeitraum bzw. während einer Minimaltemperaturladung geladen wird.

Boilerminimaltemperatur (45°C Standard)

Die Minimaltemperatur stellt die untere Grenze für den Ladezustand des Boilers dar (gemessen am oberen Boilerfühler) und bewirkt im Falle einer Unterschreitung eine Nachladung.

Temperatur unten

Hier wird die momentane untere Speichertemperatur angezeigt.

Ladezeiträume

Hier können Sie die Ladezeiten für den Speicher konfigurieren.

3.4 Zirkulation

Eine Zirkulationspumpe dient dazu, das Warmwasser in einem Gebäude unverzüglich bereitzustellen. Dazu wird das Warmwasser, welches sich im Warmwasserspeicher befindet, über die Brauchwasserleitungen ständig umgewälzt. Grund dafür ist, dass sich ohne eine Zirkulationspumpe das Brauchwasser in der Leitung abkühlt und beim Aufdrehen dem Verbraucher nur kaltes zur Verfügung steht.

Betriebsart

Zeigt ob die Zirkulation in Betrieb ist oder nicht.

Betriebszeiten

Hier können Sie fixe Betriebszeiten für die Zirkulationspumpe einstellen.

Rücklauftemperatur

Zeigt die aktuelle Rücklauftemperatur der Zirkulation zum Warmwasserspeicher.

Zirkulation

Betriebsart EIN
Betriebszeiten
RL-Temp 32.9 °C

3.5 Heizkreise

Heizkreis 1

Betriebsart Heizen
Raumtemp. 21.2 °C
VL-Temp Soll 45.0 °C
VL-Temp Ist 39.2 °C
Heizzeiten

Als Heizkreis bezeichnet man einen Kreislauf des Warmwassers durch eine Heizungsanlage (z.B. Radiatoren, Fußbodenheizung, etc.).

ACHTUNG: Wenn der Wahlschalter des Reglers auf AUS / Frostschutz, Boilerladung oder Wartung ist, hat der Wahlschalter des Reglers gegenüber der Fernbedienung Vorrang.



AUS	Heizkreis ist nicht aktiv
EIN	Heizkreis befindet sich im normalen Betriebsmodus
RESTL	Restleistung > Warmwasseraufbereitung wird bevorzugt, Heizkreis wird zurückgeregelt
ABSENK	Heizkreis befindet sich im Absenkbetrieb
NACHR	Warmwassernachrang > Heizkreis ist während Boilerladung AUS

FROSTS	Frostschutz ist aktiv
SPERRE	Sperrzeit > z.B. innerhalb von Sperrzeiten (=AUS)
MANUELL	Handbetrieb
AUSHEIZ	Ausheizprogramm > Estrichtrocknung ist aktiv
EXTSOLL	externe Sollwertvorgabe (=EIN)
KÜHLEN	wenn es sich um eine Fernkältestation handelt und der Kreis in Betrieb ist.

Einstellmöglichkeiten Betriebsart Heizkreis

Wahlschalter gilt

Die Betriebsart am Regler gilt. Die Raumfernbedienung hat Vorrang, wenn diese auf Heiz-, Absenkbetrieb oder AUS gestellt wird.

Partymodus

Wenn für den Heizkreis der Partymodus eingestellt wird, geht der Heizkreis für die eingestellte Partymodus Dauer in den Heizbetrieb. Nach Ablauf der Dauer geht der Heizkreis wieder in die vorherige Betriebsart.

Raumsolltemperatur

Hier können Sie die gewünschte Raumsolltemperatur einstellen. Die Raumsolltemperatur ist nur sichtbar, wenn eine Raumfernbedienung angeschlossen, und die Raumregelung oder ein Raumthermostat konfiguriert ist.

Raumtemperatur

Zeigt die aktuelle Raumtemperatur des Heizkreises. Die Raumtemperatur ist nur sichtbar, wenn eine Raumfernbedienung angeschlossen ist.

Vorlauf Temperatur Soll

Zeigt den aktuellen Sollvorlauf des Heizkreises. Hier können Sie auch die „Abschalttemperaturen“ konfigurieren.

Abschalttemperatur Tagbetrieb (Standard: 18°C)

Überschreitet der Mittelwert der Außentemperatur diesen Wert während des Tagbetriebes, wird der jeweilige Heizkreis abgeschaltet (Heizkreispumpe aus, Mischventil ZU).

Abschalttemperatur Absenkbetrieb (Standard: 10°C)

Überschreitet der Mittelwert der Außentemperatur diesen Wert während des Absenkbetriebes, wird der jeweilige Heizkreis abgeschaltet (Heizkreispumpe aus, Mischventil ZU).

Vorlauf-Temperatur Ist

Zeigt die aktuelle Vorlauf-Ist-Temperatur des jeweiligen Heizkreises.

Zeitprogramm

Der Heizkreis ist in den Heizzeiten im Heizbetrieb und außerhalb der Zeiten im Absenkbetrieb.

Heizbetrieb

Der Heizkreis ist durchgehend im Heizbetrieb.

Absenkbetrieb

Der Heizkreis ist durchgehend im Absenkbetrieb.

AUS / Frostschutz

Keinerlei Regelfunktion des Heizkreises, außer Frostschutzfunktion.

Heizkreis 2

Betriebsart	Absenk.
Raumsolltemp.	22.0 °C
Raumtemp.	23.2 °C
VL-Temp Soll	0.0 °C
VL-Temp Ist	39.2 °C
Absenkezeiten	

Heizzeiten / Absenkezeiten

Hier können Sie die Heizzeiten oder Absenkezeiten für den gewählten Heizkreis definieren. Die Art der Zeiten wird in der Grundkonfiguration des Reglers eingestellt. Deswegen kann bei diesem Menüpunkt Heizzeiten oder Absenkezeiten stehen.

Die Zeiten können für jeden Wochentag konfiguriert werden. Pro Wochentag stehen dafür 3 Zeiträume zur Verfügung. Die einzelnen Wochentage können entweder einzeln oder über den Menüpunkt „Heizzeit Montag

– Sonntag“ für alle Tage gemeinsam parametrisiert werden. Eine spätere einzelne Änderung (z.B. nur von Samstag und Sonntag) bleibt weiterhin möglich.

Zwischen den Heizzeiten und in den Absenkezeiten wird die Raumtemperatur um den eingestellten Wert verringert.

3.6 Puffer (Heizungsspeicher)

Der Puffer oder auch Heizungsspeicher ist ein Behälter, der für die Speicherung von Wärmeenergie zuständig ist. Er speichert Energie von der Fernwärme, Solaranlage oder ähnlichem, um ein ständiges Anfordern von Wärmeenergie zu vermeiden.

Drehzahl Pumpe

Zeigt die momentane Drehzahl der Pufferladepumpe.

Temperatur oben

Zeigt die aktuelle obere Puffertemperatur.

Solltemperatur oben

Zeigt die obere Solltemperatur des Puffers an. Sie ergibt sich aus dem höchsten Sollvorlauf. Wenn der höchste Sollvorlauf niedriger ist, als die „minimale obere Puffertemperatur“, wird dieser Wert als Solltemperatur verwendet. Diesen Wert können sie bei Auswahl dieses Punktes konfigurieren.

minimale obere Puffertemperatur (Standard 50°C): gibt die obere Minimaltemperatur des Puffers an.

Temperatur unten

Zeigt die aktuelle untere Puffertemperatur.

Solltemperatur unten

Zeigt die aktuell berechnete untere Solltemperatur des Puffers. Die Solltemperatur unten wird durch den

Puffer		
Drehzahl Pumpe		30%
Temp. oben		59.3 °C
Solltemp. oben		65.0 °C
Temp. unten		54.7 °C
Solltemp. unten		60.0 °C
Pufferladezeit		

maximalen Rücklauf der Fernwärme, abzüglich der Hysterese, berechnet. Bei Auswahl dieses Punktes kann die „Hysterese“ konfiguriert werden.

Hysterese maximale Rücklaufftemperatur Puffer AUS

Diese Hysterese ist für die Berechnung der unteren Pufferfolltemperatur. Die untere Solltemperatur des Puffers wird ermittelt durch die maximale Rücklaufftemperatur an der Fernwärme minus dieser Hysterese.

Pufferladezeiten

Hier können Sie die Ladezeiten für den Puffer definieren.

3.7 Solar

Die Solarpumpe schaltet ein, sobald die Kollektortemperatur größer ist, als die Puffertemperatur plus Hysterese.

Drehzahl Pumpe

Zeigt die momentane Drehzahl der Solarpumpe.

Kollektortemperatur

Zeigt die aktuelle Temperatur des Solarkollektors an.

Temperatur unten

Zeigt die momentane Solarpuffertemperatur.

Temperatur Vorlauf Solar

Dieser Wert ist nur sichtbar, wenn ein zusätzliches Ein- Ausgangsmodul vorhanden ist. Des weiteren wird dieser Wert nur benötigt, wenn die Solarpumpe drehzahl geregelt wird.

Solar

Drehzahl Pumpe	30%
Kollektortemp.	67.8 °C
Temp. unten	57.9 °C
Temp. VL Solar	56.2 °C
Temp. Oben	65.4 °C

Temperatur oben Dieser Wert ist nur sichtbar, wenn ein zusätzliches Ein- Ausgangsmodul vorhanden ist.

3.8 Erzeuger

Als Erzeuger werden zusätzliche Energiequellen (z.B. Kessel) bezeichnet. Der Regler selbst unterscheidet zwischen einer reinen Umschaltung oder einer Anforderung eines Erzeugers.

Erzeuger

Freigabe	EIN
Sek. VL Temp.	64.2 °C
Solltemp.	60.0 °C

Umschaltung:

Ein bestehender Wärmeerzeuger hat einen Temperaturfühler. Wenn der Fühlerwert des Erzeugers größer ist als der Sollvorlauf plus die Zuschalthysterese, schaltet der Regler auf den externen Wärmeerzeuger. Bei einer Umschaltung erfolgt keine weitere Versorgung durch die Fernwärme. Die Wegschaltung erfolgt, wenn die Temperatur des Erzeugers kleiner ist als der Sollvorlauf plus der Wegschalthysterese.

Anforderung:

Wenn der Sollvorlauf für eine bestimmte Zeit unterschritten wird, erfolgt eine Zuschaltung eines bestehenden Wärmeerzeugers (z.B. Ölkessel).

Freigabe

Zeigt ob der externe Wärmeerzeuger zugeschaltet ist.

Externe Energie

Zeigt die zur Verfügung stehende Temperatur beim externen Energieerzeuger.

Sekundärer Sollvorlauf

Zeigt den momentanen sekundären Sollvorlauf. Wenn hier Umschaltung Erzeuger eingestellt ist, können sie bei Bestätigung dieses Punktes die „Hysterese Zuschaltung“ sowie die „Hysterese Wegschaltung“ konfigurieren.

Erzeuger		
Freigabe		AUS
Sek. VL Temp.	59.7 °C	
Solltemp.	60.0 °C	
Zeit bis EIN	15min	
Zeit bis AUS	0min	

Hysterese Zuschaltung (Standard +5°C): Wenn die Temperatur des externen Wärmeeerzeugers größer ist als der Sollvorlauf plus diese Hysterese, erfolgt eine Zuschaltung des Wärmeeerzeugers.

Hysterese Wegschaltung (Standard -5°C): Wenn die Temperatur des externen Wärmeeerzeugers kleiner ist als der Sollvorlauf plus diese Hysterese, erfolgt eine Wegschaltung des Wärmeeerzeugers

Sekundäre Vorlauf Temperatur

Zeigt die aktuelle sekundäre Vorlauftemperatur.

Zeit bis EIN

Die Zuschaltung bei Anforderung Erzeuger erfolgt erst, wenn der Sollvorlauf für eine gewisse Dauer unterschritten wurde.

Hier können Sie sehen, wie lange es dauert, bis eine Zuschaltung erfolgt. Bei Auswahl dieses Punktes können Sie den Parameter „Timeout Zuschaltung“ konfigurieren.

Timeout Zuschaltung: Wenn der Sollvorlauf für diese Zeitspanne unterschritten wird, erfolgt eine Zuschaltung des externen Wärmeeerzeugers.

Zeit bis AUS

Dieser Menüpunkt zeigt Ihnen, wie lange die Zuschaltung noch erfolgt. Unter diesem Punkt können sie auch die „Mindestlaufzeit“ des externen Wärmeeerzeugers konfigurieren.

Mindestlaufzeit: Die Mindestlaufzeit ermöglicht dem externen Wärmeeerzeuger eine Mindestheizzeit. Der externe Wärmeeerzeuger ist mindestens für diese Dauer in Betrieb, wenn eine Freigabe gegeben wird. Sinn dieser Schaltung ist, dass der Wärmeeerzeuger eine gewisse Zeitspanne benötigt, um überhaupt Energie zu liefern. Des weiteren wird so ein kurzes Anfahren des Wärmeeerzeugers vermieden.

3.9 Zwischenkreispumpe

Die Zwischenkreispumpe schaltet bei Betrieb eines Kreises ein. Sie ist die Pumpe des Hauptsystems.

Betriebsart

Zeigt ob die Zwischenkreispumpe aktiv oder inaktiv ist.

Sollvorlauf sekundär

Zeigt den sekundärseitigen Sollvorlauf der Übergabestation.

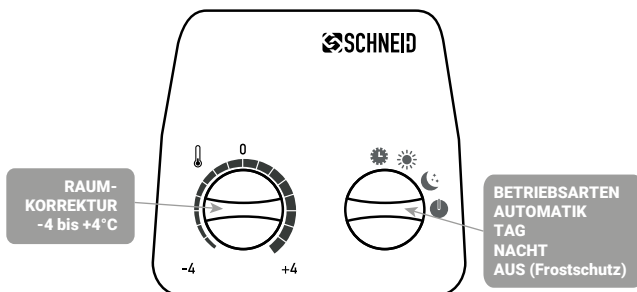
Temperatur Vorlauf sekundär

Zeigt die Temperatur des sekundären Vorlaufs der Übergabestation. Die Sekundärseite ist Ihre Hausanlage und primärseitig ist die Fernwärme.

Zwischenkr.		
Betriebsart		EIN
Soll VL sek.	65.0 °C	
Temp. VL sek.	65.2 °C	

4.1 Fernbedienung FBR 6

Es besteht die Möglichkeit für jeden Heizkreis eine eigene Fernbedienung anzuschließen. Über die Fernbedienung können folgende Funktionen ausgewählt werden:



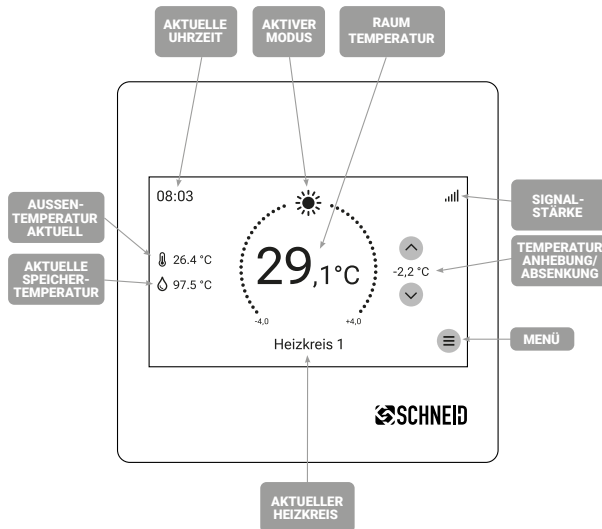
Für die Vorwahl der Betriebsart ist ein **AUTOMATIK / TAG / NACHT / AUS** Vorwahlschalter vorgesehen. Zur Veränderung der Raumsolltemperatur ist ein Einstellpoti mit einem Bereich von plus/minus vier Grad vorhanden. In der Fernbedienung ist ein Raumfühler eingebaut, der zur Anwendung verschiedener Heizungsregelprogramme und zur Optimierung des SCHNEID Regelgerätes herangezogen werden kann.



Achtung: Wenn der Wahlschalter des Reglers auf AUS / Frostschutz, Boilerladung oder Wartung ist, hat der Wahlschalter des Reglers gegenüber der Fernbedienung Vorrang.

4.2 Fernbedienungen FBR 15

Es besteht die Möglichkeit für jeden Heizkreis eine eigene Fernbedienung anzuschließen. Über die Fernbedienung können folgende Funktionen ausgewählt werden:



Die Fernbedienung SCHNEID-FBR15 ist mit den **SCHNEID-Regelgeräten der MODUL-Serie MR12** kompatibel. Das Touchscreen Control-Panel zeigt immer die Uhrzeit, die aktuelle Außen- und Raumtemperatur sowie den Betriebszustand an. Angezeigt wird: Automatik/Tag, Automatik/Nacht, Automatik/AUS oder eines der 5 Wahlprogramme, welche unten am Display eingestellt werden können (Automatik, Tag, Nacht, Party und OFF). Die zwei Pfeiltasten dienen zur Änderung der aktuellen Raumtemperatur um -4°C bis +4°C. In der Fernbedienung ist ein Raumfühler eingebaut, der zur Anwendung verschiedener Heizungsregelprogramme und zur Optimierung des SCHNEID-Regelgerätes herangezogen werden kann.



Die **FBR15** verfügt zusätzlich über einen WiFi-Chip, der es ermöglicht die Fernbedienung ins Netzwerk zu integrieren. Durch diesen Chip kann die FBR15 mit einer APP im Netzwerk gesteuert werden.

Kommunikation mit der Fernbedienung

Ablesemöglichkeit: aktuelle Raumtemperatur, aktuelle Zeit, aktuelle Bedingungen, Sollwert (-4,0°C bis +4,0°C), Raumtemperatur Einstellung.

Einstellmöglichkeit: aktuelle Bedingungen (Wahlprogramm), Sollwert (-4,0°C bis +4,0°C), Raumtemperatur Einstellung.

Achtung: Wenn der Regler auf AUS / Frostschutz, Boilerladung oder Wartung ist, hat der Wahlschalter des Reglers gegenüber der Fernbedienung Vorrang.



5.1 Einstieg in die Ebene

Halten Sie in der Hauptübersicht beide Pfeiltasten gedrückt, bis am Regler das Fenster Serviceebene erscheint.

5.2 Servicecode

Der Servicecode wird für interne Arbeiten am Regler benötigt. Für Informationen und Arbeiten in dieser Ebene ist Ihr Fernwärmebetreiber zuständig.

Serviceebene 1

Servicecode
Uhrzeit stellen
Abwesenheitszeit
Kreise benennen

5.3 Uhrzeit stellen

Der Regler stellt die Uhrzeit automatisch ein und alle 24 Stunden wird eine automatische Synchronisation der Uhrzeit durchgeführt, wenn dieser mit dem Fernwärmebetreiber vernetzt ist. Falls dies nicht zutreffen sollte, gibt es die Möglichkeit die Uhrzeit manuell zu stellen.

Uhrzeit stellen

Fr 07:54:32
17-06-2011

5.4 Abwesenheitsnotiz

Um die Abwesenheitszeit einstellen zu können, halten sie im Hauptmenü des Regler beide Pfeiltasten gedrückt bis sie in die Serviceebene gelangen.

Abwesenheitszeit VON: Während eines Abwesenheitszeitraums werden alle Heizkreise auf Dauerabsenkung geregelt. Diese Einstellung konfiguriert den ersten Tag der Abwesenheitsfunktion mit Beginn um 00:00.

Abwesenheitszeit BIS: Während eines Abwesenheitszeitraums werden alle Heizkreise auf Dauerabsenkung geregelt. Diese Einstellung konfiguriert den letzten Tag der Abwesenheitsfunktion mit Ende um 24:00.

Abwesenheitszeit P217

Absenkbetrieb im
Zeitraum:

von: 01-02-2016
bis: 07-02-2016

5.5 Kreise benennen

Hier können Sie die einzelnen Heizkreise individuell benennen.

Kreise benennen

1.Heizkreis 0
2.Heizkreis 1
3.Heizkreis 2
4.Heizkreis 3

6.1 Menüpunkte öffnen nicht

Einzelne Menüpunkte, die sich nicht öffnen lassen, sind in der aktuellen Berechtigungsstufe nicht zugänglich. Für Änderungen und Fragen wenden sie sich an Ihren Fernwärmebetreiber.

6.2 Temperatur wird nicht angezeigt

Bitte beachten Sie, dass Temperaturen nur angezeigt werden, wenn ein Temperaturfühler angeschlossen ist bzw. diese auch voll funktionsfähig sind. Falls Probleme mit Fühlern auftreten, melden Sie dies bitte unverzüglich Ihrem Fernwärmebetreiber.

6.3 Sonstige Fehler

Bei Auftreten anderer Fehlfunktionen kontaktieren Sie bitte unverzüglich Ihren Fernwärmebetreiber.

7.1 Stichwortverzeichnis

Abschalttemperatur Absenkbetrieb Heizkreise	12
Abschalttemperatur Tagbetrieb Heizkreise	12
Absenkbetrieb	5
Absenkbetrieb - Absenkkorrektur	6
Absenkbetrieb Betriebsart Heizkreise	11
Abwesenheitszeit	18
Abwesenheitszeit BIS	18
Abwesenheitszeit VON	18
Anforderung Erzeuger	15
Aus / Frostschutz	5
AUS / Frostschutz Betriebsart Heizkreise	11
Automatikbetrieb	5
Betriebsart Heizkreise	8
Betriebsart Speicher (Boiler)	8
Betriebsart Zirkulation	8
Betriebsart Zwischenkreispumpe	15
Betriebsarten Erzeuger	8
Betriebsarten Fernwärme	7
Betriebsarten Heizkreise	8
Betriebsarten Puffer	8
Betriebsarten Regelgerät	8
Betriebsarten Solar	8
Betriebsarten Speicher	8
Betriebsarten Zirkulation	8
Betriebsarten Zwischenkreispumpe	8
Betriebszeiten Zirkulation	8
Boilerbetrieb	5
Boilerminimaltemperatur	10
Boilersolltemperatur	10
Drehzahl Pumpe Puffer (Heizungsspeicher)	13
Drehzahl Pumpe Solar	14
Einfrierungsgefahr	3
Einstieg in die Ebene	18
Erzeuger	14
Externe Energie Erzeuger	14
Fehlerbehebung	19
Fernwärme	7
Freigabe Erzeuger	14
Hauptübersicht Regelmanü	7
Heizbetrieb	5
Heizbetrieb Betriebsart Heizkreise	11
Heizkreise	10
Heizzeiten / Absenkezeiten Heizkreise	12
Hysterese maximale Rücklauftemperatur Puffer AUS Puffer (Heizungsspeicher)	13
Hysterese Wegschaltung (Standard -5°C) Erzeuger	14
Hysterese Zuschaltung (Standard +5°C) Erzeuger	14
Interne Ebene	18
Kollektortemperatur Solar	14
Korrektur Tag-Nachtbetrieb	6
Kreise benennen	18
Ladezeiträume	10
LegLadg Speicher (Boiler)	10
Leistung Fernwärme	9
Leistungsbegrenzung Betriebsarten Fernwärme	7
Max. Rücklauf-Temperatur Fernwärme	7
Mindestlaufzeit Erzeuger	15

MinLadg Speicher (Boiler)	10
Party-Modus	8
Partymodus Betriebsart Heizkreise	12
Primärventil Fernwärme	9
Puffer (Heizungsspeicher)	13
Pufferladezeiten Puffer (Heizungsspeicher)	13
Raumfernbedienung	16
Raumsolltemperatur Heizkreise	12
Raumtemperatur Heizkreise	12
Regelgerät	4
Regelmenü	7
Rücklaufbegrenzung Betriebsarten Fernwärme	7
Rücklauftemperatur Fernwärme	9
Rücklauftemperatur Zirkulation	11
Sekundäre Vorlauf Temperatur Erzeuger	14
Sekundärer Sollvorlauf Erzeuger	14
Servicecode	18
Sicherheitshinweise	3
Solar	14
Solltemperatur oben Puffer (Heizungsspeicher)	13
Solltemperatur unten Puffer (Heizungsspeicher)	13
Sollvorlauf sekundär Zwischenkreispumpe	15
Speicher (Boiler)	10
Tagbetrieb – Tagkorrektur	6
Tastenbelegung Regelgerät	4
Temperatur oben Puffer (Heizungsspeicher)	13
Temperatur oben Solar	14
Temperatur unten Puffer (Heizungsspeicher)	13
Temperatur unten Solar	14
Temperatur unten Speicher (Boiler)	10
Temperatur Vorlauf sekundär Zwischenkreispumpe	15
Temperatur Vorlauf Solar	14
Timeout Zuschaltung Erzeuger	15
Uhrzeit stellen	18
Umschaltung Erzeuger	14
Verbrühungsgefahr	3
Vorlauf Temperatur Soll Heizkreise	12
Vorlauf-Temperatur Ist Heizkreise	12
Wahlschalter gilt Betriebsart Heizkreise	12
WARTUNG	5
Zähler Fernwärme	9
Zeit bis AUS Erzeuger	15
Zeit bis EIN Erzeuger	15
Zeitprogramm Betriebsart Heizkreise	12
Zirkulation	11
Zwischenkreispumpe	15

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

together.

WWW.SCHNEID.AT

© 2024 SCHNEID GesmbH

📞 +43 316 28 50 22 - 0 • Fax DW-21

🌐 www.schneid.at

✉ Gewerbering 14-16
8054 Graz/Pirka, Austria

